Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

— No. 102. —

Mittwoch, den 20. December 1820.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Bekanntmachungen.

Auf den Antrag des Fisci in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig ist wider den Matrosen Johann Jacob Görgens, Sohn des Einwohners Michael Görgens zu Groschkenkampe bei Danzig, welcher im Jahre 1819 mit dem Preussischen Schiffe Opinion nach England gegangen, in Liverpool von diesem Schiffe desertirt, und seit dieser Zeit von sich und seinem jetzigen Aufenthalte keine Nachricht gegeben, mithin die Vermuthung wider sich hat, die Königl. Preuß. Staaten verlassen zu haben, um sich seiner Militair-Verpflichtung zu entziehen, der Confiscations-Proceß eröffnet worden. Der Johann Jacob Görgens wird daher aufgefordert, sofort in die Königl. Preuß. Staaten zurück zu kehren, auch sich in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Scheller auf

den 3. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten über seinen gesetzwidrigen Austritt zu verantworten. Sollte der Johann Jacob Görgens diesen Termin auf keinerlei Art wahrnehmen, so wird derselbe für einen ausgetretenen Cantonisten erachtet, als solcher seines gesammten ein- und ausländischen Vermögens, so wie aller künftigen Erb- oder sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 10. October 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das im Stargardtschen Kreise belegene adeliche Gut Hoch-Kölpin No. 117. gerichtlich auf 22745 Rthl. 22 Gr. taxirt, ist zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 28. Februar,
den 30. Mai und
den 1. September 1821,

hieselbst anberaumt worden.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des adelichen Guts Hoch-Kölpin an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des erwähnten Guts und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. October 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Herr Regierungsrath Christian Wilhelm Friedrich Jungtherr und dessen Braut Frau Wittwe Helene Caroline Martens geb. Alberti durch den am 7ten d. M. errichteten Ehe-Vertrag, die zwischen Personen bürgerlichen Standes stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 10. November 1820.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Dem Publico wird der §. 4. der hiesigen Strassen-Polizei-Ordnung vom 13. Januar 1808, welcher also lautet:

Eben so wenig ist zur Winterszeit das Herabwerfen des Schnees von den Dächern, Rinnen, Schauern, Kellerhälsen und Beischlägen, als das Heraustragen aus den Höfen auf die Strasse statthaft, wenn nicht zugleich für dessen Wegschaffung von dem Hausbewohner selbst gesorgt werde, und der Wagen zum Aufladen gleich dabei steht.

Aber auch unter dieser Bedingung darf in Rücksicht der Gefahr für die Vorübergehenden das Herabwerfen nicht anders als in der Morgenstunde von 6 bis 7 Uhr geschehen, und muß ausserdem unten auf der Strasse jemand hingestellt werden, der die Vorübergehenden warnt.

Wer eine dieser Vorsichtsmaaßregeln und Vorschriften dabei verletzt, verfällt nach der grössern oder geringern Gefahr und Quantität mit Vorbehalt der Entschädigungs-Ansprüche, in eine Polizei-Strafe von 1 bis 5 Rthl. und der Arbeiter, der sich dazu hat brauchen lassen, wird ausserdem zu mindestens zwölfstündiger Haft gezogen;

so wie die polizeiliche Anordnung vom 19. December 1817, daß kein Schnee auf die Mottlau oder Radaune gefahren werden dürfe, sondern vor die äussern Thore der Stadt nach der Weichsel geschaft werden müsse,

mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß diejenigen, welche Schnee auf die Mottlau oder Radaune werfen, oder innerhalb den Thoren auf oder neben der öffentlichen Strasse abladen, nicht allein zur Fortschaffung desselben auf ihre Kosten werden angehalten, sondern noch in eine Polizeistrafe von 1 bis 5 Rthl. werden genommen werden.

Danzig, den 14. December 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es wird bei dem Eintritt des Winters die unterm 20. November v. J. erlassene polizeiliche Bekanntmachung und Verwarnung, nach welcher

1, Niemand früher das Eis betreten darf, als bis die gesperrten Abfahrten und Abgänge auf der Mottlau geöffnet, und bei der Mottlauer Wache die spanischen Reuter aufgestellt sind.

2, Eltern, Lehrer und Lehrherrn und Meister aufgefordert werden, ihre Kinder, Zöglinge, Schüler und Lehrlinge deshalb zu warnen, sie auch, wenn das Eis bereits betreten werden kann, auf die ausgesteckten Warnungszeichen an den Wuhnen und Blänken aufmerksam zu machen, und ihnen die Beschädigung oder Fortnahme dieser Warnungszeichen bei nachdrücklicher Strafe zu untersagen.

3, das Schlittschuhlaufen auf der Mottlau und dem Stadtgraben, nur auf den gekehrten Bahnen gestattet, das Anlegen der Gleitbahnen in den Strassen, auf öffentlichen Plätzen und Fußwegen eben so als das muthwillige Werfen mit Schneeballen verboten ist.

4, Die Bürger und Einwohner aufgefordert werden bei eintretender Winterglätte vor ihren Häusern bis zum Mittelstein den Weg mit Asche oder Sand zu bestreuen,

hiedurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 15. December 1820.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Da die vacante Asch-Capitains-Stelle interimistisch wieder besetzt werden soll, so werden alle diejenigen welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und dazu tüchtig sind, aufgefordert, sich dieserwegen mit Einreichung ihrer Führungs- und Fähigkeits-Atteste von heute ab in drei Wochen allhier zu Rathhause im Secretariat bei Hrn. Secretair Meyer zu melden, und ihre Erklärungen zu Protocoll zu geben.

Danzig, den 7. December 1820.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts belegene dem Schöppe Michael Christoph Schmidt gehörige Grundstück Kleinhammer, welches in dem Hypotheken-Buche von Langefuhr sub No. 40. eingetragen ist und aus einem herrschaftlichen Wohngebäude nebst einer Familien-Wohnung, einem Pferdestall und einer Wagenremise besteht und 5 Morgen

62 □Ruthen nebst 1 Morgen 89 □Ruthen Culmisch auf Olivaischem Grunde belegenen Lande zu emphyteutischen Rechten verliehen, enthält, soll nachdem es gerichtlich auf 3500 Rthl. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Hiezu sind die Licitations-Termine auf

den 30. October,
den 30. December a. c. und
den 7. März 1821,

von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Gedike angesetzt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert in diesem Termin ihr Gebott in Preuß. Cour. zu verlautbaren und hat der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag und demnächst die Adjudication und Uebergabe zu gewärtigen.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich auf unserer Registratur eingesehen werden und wird noch bemerkt, daß das Grundstück einen jährlichen Erbcanon von 18 Rthl. 60 Gr. entrichtet und daß die Kaufgelder baar zu unserm Depositorio eingezahlt werden müssen.

Danzig, den 25. Juli 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Concurs-Curators sollen nachstehende zur Frantziusschen Concurs-Masse gehörigen Prätiosen, welche den beigefügten Taxwerth haben, als:

1) ein Halsschmuck von Brillanten 1871 Rthl.
2) ein Paar brillantne Ohrringe à jour 208 Rthl.
3) eine doppelte Schnur mit 158 Stück ächten Perlen 316 Rthl.
4) ein goldenes Schloß mit Brillanten 60 Rthl.
5) eine Tuchnadel mit Brillanten in Form eines Ankers 50 Rthl.
6) ein Ring mit einem Solitair 700 Rthl.

durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. März 1821

vor dem Auctionator Lengnich im Ausrufs-Locale angesetzt.

Kauflustige werden nun aufgefordert in diesem Termine ihre Gebotte zu verlautbaren und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder des Zuschlages zu gewärtigen.

Danzig, den 15. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag des Kaufmanns Johann Gotthilf Keiker werden alle diejenigen, welche an das Grundstück im schwarzen Meer Fol. 337. B. des Erbbuchs und No. 358. und 359. der Servis-Anlage, welches im Erbbuche vom 4. März 1741, so wie im Grundbrief vom 15. März 1725 auf den Namen des George West verschrieben steht, und von diesem an die Wittwe Anna

Christina Möske, sodann von der letztern an die Landreiter Schörzerschen Erben laut Kauf-Contract vom 14 Juni 1805 verkauft, endlich aber von den Schörzerschen Erben zufolge des Contracts vom 11. April 1806 an den gegenwärtigen Besitzer Johann Gotthilf Keiler für 400 Rthl. eigenthümlich abgetreten worden,

Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen und nachzuweisen vermögen, Behufs der vollständigen Nachweisung des Eigenthumsrechts des Kaufmann Johann Gotthilf Keiler hiemit öffentlich aufgefordert in termino

den 22. Februar 1821, Vormittags um 11 Uhr,

auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Friese, zu erscheinen, und ihre Ansprüche auf das besagte Grundstück anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört und präcludirt, die aussergerichtlichen Ansprüche für anerkannt erachtet, und der Kaufmann Johann Gotthilf Keiler als Eigenthümer des Grundstücks angesehen, gleichmäßig auch alle sonstigen Prätendenten die Realansprüche haben, deren das Erbbuch und der Grundbrief nicht gedenkt, mit diesen Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 3. November 1820.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht:

daß der hiesige Kaufmann Johann Carl Friedrich Saltzmann und dessen Braut die Jungfer Jeanette Louise Matthieu zufolge des am 9. November d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages die am hiesigen Orte unter Personen bürgerlichen Standes Statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Betreff ihres beiderseitigen jetzigen als zukünftigen Vermögens und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. Novbr. 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Wettgerichtsschreibers Carl Friedrich Schubert zugehörige, in der Hintergasse sub Servis-No. 124. und No. 6. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem massiv erbaueten zwei Etagen hohen Vorderhause, mit zwei Seitengebäuden nebst Hofraum und einem kleinen Garten bestehet, soll auf den Antrag der Erbinteressenten, nachdem es auf die Summe von 7000 fl. Danz. oder 1500 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 27. Februar 1821,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 1. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Darßlub für den Monat Januar 1821.

N.	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Belauf.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Freitag den 5ten	von 10—11	Musa	Mechau i. Forstdienstgebäude	zerstreut im Walde	eichen und kiefern Bau- und Brennholz.
2	dito	von 11—12	Mechau	dito	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
3	dito	von 12—1	Starßin	dito	dito	büchen und eichen Brennholz.
4	Montag den 8ten	von 10—11	Piaßnitz	gr. Piaßnitz im Unterförsterhause	dito	kiefern Brennholz
5	Dienstag den 9ten	von 10—11	Rekau	Rehda	dito	kiefern Bau- und Breñholz.
6	dito	von 11—12	Gnewau	dito	dito	dito
7	dito	von 12—1	Sagorß	dito	dito	dito.
8	dito	von 1 Uhr ab soll das am Rehda und Sagorßfluß angefahrene kiefern Klobenholz meistbietend verkauft werden.				
9	Mittwoch den 10ten	von 10—11	Sobienczitz	Sobienczitz	zerstreut im Walde	eichen und büchen Brennholz.
10	dito	von 12—1	Nadolla	Nadolla	dito	dito.
11	Donnerstag den 11ten	von 10—11	Przettoczin	Przettoczin	dito	kiefern Bau- und Brennholz.
12	dito	von 11—12	Piekelken	dito	dito	dito.
13	dito	von 1—2	Lusino	Lusino	dito	dito
14	Mittwoch den 17ten	von 11—12	Wittomin	Grabau	dito	dito
15	dito	von 2—3	Golumbia	Zoppot	dito	dito
16	dito	von 3—4	Tuchum	dito	dito	eichen Nutzholz.

Neustadt den 11. December 1820.

Königl. Preuß. Forst-Inspection Darßlub.

Nachweisung der Holzversteigerungen in der Königl. Forstinspection Carthaus, für den Monat Januar 1821.

N	Wochen- und Monats-Tag der Versteigerung.	Stunde des Anfangs und Ende der Versteigerung.	Unterförsterei.	Versammlungsplatz, auch Versteigerungs-Ort bei schlechtem Wetter.	Platz, wo das Holz liegt und bei gutem Wetter versteigert werden muß.	Kurze Angabe des zu versteigernden Holzes.
1	Montag den 8ten	Vormittags von 10 Uhr	Babenthal	Pechbude	im Schlage ohnfern dem Drathhamr	verschiedenes kiefern Bau- und Brennholz.
2	dito	Nachmittag von 1 Uhr	Seresen	Seresen	im Schlage a. d. Zittnowschen Wiesn und Burowoer Felde	dito
3	Dienstag den 9ten	Vormittags von 10 Uhr	Carthaus	Burchardswo	im Schlage bei Burchardswo	dito
4	dito	Nachmittag von 1 Uhr	Bülowo	Carthaus	im Schlage am Kamionka-See u. v. Windbruch	desgl. auch büchen Knüppel, und Reiserholz.
5	Mittwoch den 10ten	Vormittags von 10 Uhr	Kossau	b. Wolfarth in Grzybno	im Schlage b. Zarnowo	büch. Knüpp. Klafter, kiefern Kloben Knüppel, u. etwas Bauholz.
6	dito	Nachmittag von 2 Uhr	Dombrowo	Dombrowo	im Schlage hinter Dombrowo	büchen Nutz- und Knüppelholz.
7	Donnerstag den 11ten	Vormittags von 10 Uhr	Chmelno	beim Unterförster	im Schlage	büchen Brenn- und Nutzholz.
8	Freitag den 12ten	Vormittags von 9 Uhr	Stanißewo	Boor	im Schlage und vom Windbruch	büchen und kiefern Bau- und Brennholz.
9	dito	Nachmittag von 1 Uhr	Mirchau	Mirchau	dito	kiefern Bau- Nutz- und Brennholz aller Art.
10	Sonnabend den 13ten	Vormittags von 9 Uhr	Bonskahutta	Bonß	Windbruch u. i. d. Forst zerstreut	dito

11	Sonnabend den 13ten	Nachmittag von 1 Uhr	Wigodda	Moiiß beim Litzo	Windbruch und im Schlage	kiefern Holz aller Art, auch etwas büchen Nutz- und Brennholz
12	Montag den 15ten	Vormittags von 10 Uhr	Smolnik	Kawalla	Windbruch und aus den Rieden-Schlägen	kiefern Bau- und Brennholz.
13	dito	Nachmittag von 12 Uhr	Kamionka	Smolnik	Windbruch	büchen und kiefern Klaf.- Brennholz.

Smolsin, den 9. December 1820.

Königl. Preuß. Forst-Inspection Carthaus.

Subhastationspatent.

Auf den Antrag des Gläubigers der Schuhmacher Streyschen Eheleute soll das denselben zugehörige Grundstück No. 746. in der Mühlengasse, bestehend aus einem Wohnhause, einem Sommerhäuschen und Gekochsgarten, welches auf 368 Rthl. 66 Gr. gerichtlich gewürdigt worden, an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir Termin auf

den 30. Januar 1821

zu Rathhause angesetzt, welches Kauflustigen und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 22. October 1820.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Es ist über das zur Concurs-Masse des Peter Stobbe junior und dessen Ehegattin Maria geborne Hamm gehörige im Marktflecken Tiegenhoff unter den Hypotheken-Nummern 13, 14, und 15. gelegene überhaupt auf 4904 Rthl. 45 Gr. abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohnhaus, Nebengebäude, Gehöfte, worauf sich befinden: ein Stall nebst Einfahrt und Remise, Schweinstall, Torfschauer, einem Gerbehaus, worin sich die Werkstätte, ein grosser kupferner Kessel, eine Lohmühle mit 5 Stampfen, 2 Kellchen, 1 Sumpf, ein Remise- und ein Trockenboden mit 18 Lucken, und neben an noch 4 Kellchen und ein Sumpf befinden, wozu auch noch ein auf dem Gehöfte angelegter Garten und ein Stück Landes von 177 Ruthen gehören, eine nothwendige gerichtliche Subhastation eingeleitet und die Bietungs-Termine auf

den 14. December d. J.
den 14. Februar und
den 19. April k. J.

von welchen der letzte Termin peremtorisch ist, allhier an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt.

Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, sich in den obigen Terminen bei uns einzufinden, und ihr Gebott zu verlautbaren. Derjenige

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 102. des Intelligenz-Blatts.

welcher in diesen Terminen das höchste und annehmbarste Gebott thun würde, hat zu erwarten, daß niemand weiter mit seinem Gebott gehört, sondern der Zuschlag an denselben sofort erfolgen, und demselben das Grundstück adjudicirt werden soll.

Neuteich, den 24 September 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

Von dem unterzeichneten Gericht wird mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 26. September a. c. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zum Verkauf des den Polizei-Sergeant Gutckeschen Eheleuten gehörigen Grundstücks in der Tobiasgasse No. 13. des Hypothekenbuchs aus Versehen auf den 26. December als dem 2ten Weihnachtsfeiertage anstehenden Licitations-Termin an dem folgenden Tage den 27. December d. J. an der Börse abgehalten werden soll, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Danzig, den 8. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der zum öffentlichen Verkauf des den Handschuhmachermeister Johann Gottlieb Ehlertschen Erben gehörigen Grundstücks auf der Niederstadt am Wallgraben ohnweit der Schwalbengasse No. 21. des Hypothekenbuchs, nach der unterm 29 September d. J geschehenen Bekanntmachung auf den 26. December als dem zweiten Feiertage anstehenden peremtorischen Licitations-Termin soll an dem darauf folgenden Tage als den 27. December d. J. an der Börse abgehalten werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird der aus Elbing gebürtige Handlungsdiener George Friedrich Skubowius, welcher im Jahr 1790 nach Königsberg in Preussen gegangen ist, und sich nachher in Schlesien auf dem adelichen Gute Dubnolken aufgehalten, seit dem Jahre 1792 aber keine Nachricht von seinem Leben und Wohnort gegeben hat, nebst seinen etwanigen Erben und Erbnehmern, auf den Antrag seiner leiblichen Schwester Juliana Justina geb. Skubowius verehelichte Goldarbeiter Krinz hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. September 1821 Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Quinque angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung in Betreff des aus dem Nachlasse seiner verstorbenen Mutter der Kaufmanns-Wittwe Maria Skubowius geborne Ritter, ihm zugefallenen Erbtheils, im Fall des Aus-

bleibens aber zu gewärtigen, daß der Abwesende für todt erklärt und dessen Vermögen, insofern sich nicht nähere Erben melden, seiner obgenannten Schwester zugesprochen werden wird.

Elbing, den 23. Juni 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der aus dem Dorfe Zeyer bei Elbing gebürtige Heinrich Jahn, welcher im Jahre 1782 von hier aus zur See gegangen ist, und seit dem Jahre 1784, wo er aus Bremen an seine Geschwister geschrieben, keine weitere Nachricht von sich ertheilt hat, hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß er oder im Falle seines Ausbleibens die etwa von ihm zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. September 1821 um 10 Uhr Vormittags,

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Klebs entweder persönlich oder schriftlich sich melden, und wegen des für ihn im Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindlichen väterlichen Erbtheils, welches nebst den gesammelten Zinsen in 344 Rthl. 81 Gr. 4 Pf. bestehet, weitere Anweisung gewärtigen.

Sollte bis zu dem Termin weder der gedachte Heinrich Jahn noch von dessen unbekannten Erben sich Jemand melden, so wird der erstere für todt erklärt, und sein erwähntes Vermögen, ohne auf die unbekannten Interessenten zu rücksichtigen, seinen sich legitimirten Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Elbing, den 1, October 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll die den Gottfried Schabrauschen Erben gehörige sub Litt. A No. 9. gelegene auf 10 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Brandstelle, nebst dem aus der hiesigen Feuer-Societäts-Kasse zu erhaltenden Brandgelder von 240 Rthl. 76 Gr. öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 26. Februar 1821, um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Hrn. Kammer-Gerichts-Referendarius Petersen, anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Brandstelle zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 3. October 1820.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß des hier und im Amte Subkau aushängenden Subhastations-Patents soll der in dem Dorfe Subkau belegene Bauerhof des Franz Cholojewski von 1 Hufe 2 Morgen 56½ Ruthen cullmisch, welcher auf 865 Rthl. 47 Gr. 14 Pf. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 16. November, den 16. December c. und den 18. Januar a. f.

Vormittags um 9 Uhr in Subkau öffentlich gerichtlich verkauft, und im letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten an den Meistbietenden zugeschlagen werden, welches hiemit bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 22. Septbr. 1820.

Königl. Westpreuß. Land-Gericht Subkau.

Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf des den Gebrüdern Johann und Andreas Holz zugehörigen auf 1214 Rthl. 40 Gr. taxirten Bauerhofes in Hohenstein von 3 Hufen 15 Morgen Ackerland, ist, da sich in dem am 2ten dieses angestandenen dritten Licitations-Termine kein Kauflustiger gemeldet, ein nochmaliger peremtorischer Bietungstermin auf den 24. Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, welches wir hiedurch bekannt machen.

Dirschau, den 26. November 1820.

Königlich Westpreussisches Landgericht Sobbowitz.

Das hieselbst auf der Mewer Vorstadt sub No. 172. belegene Wohnhaus des Joseph Tyssarski welches 73 Rthl. 46 Gr. 12 Pf. taxirt worden, ist schuldenhalber subhastirt und soll in dem peremtorisch auf den 26. Februar hieselbst anstehenden Bietungs-Termin dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Stargardt, den 30. November 1820.

Königl. Westpreussisches Stadtgericht.

Zur Berichtigung mehrerer dringenden Abgaben soll in termino den 20sten December c. Vormittags eine Quantität abgepfändetes Getreide, bestehend aus circa

80 Scheffel Roggen und
37 Scheffel Malz,

von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schöneck öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Ende Kaufliebhaber in diesem Termin zu erscheinen hiedurch ergebenst eingeladen werden.

Poguttken, den 6. December 1820.

Königl. Domainen-Amt Schöneck.

Der durch die Entlassung des bisherigen Directors der hiesigen Königl. Navigationsschule unterbrochene Unterricht in derselben wird nunmehr wieder mit dem 2. Januar 1821 beginnen. Indem wir das Publicum hievon in Kenntniß setzen, fordern wir diejenigen, welche an dem Unterricht unter den

bereits früher bekannt gemachten Bedingungen Theil zu nehmen wünschen, hiemit auf, sich deshalb an den interimistischen Director der Anstalt, Herrn Commandeur von Bille hieselbst zu wenden, und dessen weitere Anweisung zu befolgen. Danzig, den 14. December 1820.

Der Senat der Königl. Navigationsschule.

Die gewöhnliche Versammlung der Friedensgesellschaft fällt für diesen Monat aus, und wird bis zum 18. Januar ausgestellt.

Auctionen.

Donnerstag, den 21. December 1820, Nachmittags um halb 3 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Mäkler Grundtmann und Hildebrand in der Judengasse im Speicher „die Milchmagd" ohnweit dem Königl. Packhofe gelegen, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. versteuert verkaufen:

Die aus dem Schiff Emilie, geführt von Schiffer Graap, von Lübeck nach St. Petersburg bestimmt, allhier gestrandet, geborgene und anhero gebrachte vom Seewasser beschädigte Waaren, als:

Mehrere Decher Amerikanische Schuppenfelle, ein Fäßchen Aepfel, zwei Fäßchen Glauberisch Salz, vier Faß Camphora, einige Kisten Citronen und mehrere halbe und ganze Kisten Catharinen-Pflaumen.

Donnerstag, den 21. December 1820, Vormittags um 10 Uhr, werden auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts Collegii die Mäkler Grundtmann und Hildebrand in der Hundegasse im Hause der Berholdschengasse schräge über No 275. an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. versteuert verkaufen:

Die aus dem Schiff Emilie, geführt von Schiffer Graap von Lübeck nach St. Petersburg bestimmt, allhier gestrandet, geborgene und anhero gebrachte vom Seewasser beschädigte Waaren, als:

Mehrere Stücke seidenen Plüsch, ein Stück Seidenzeug, ein Tricot-Kleid, mehrere Stücke Printers, mehrere Stücke Mulltwist, mehrere Dutzend weiß baumwollene Damen- Herren- und Kinderstrümpfe und mehrere Packe Baststücher.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Das Haus Wollwebergasse No. 550. ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Jopengasse No. 596.

Verkauf beweglicher Sachen.

Ein Restchen vorzüglich schöner theils einfache, theils doppelte Harlemmer Blumenzwiebeln sind billig zu haben Jopengasse No. 564.

Wegen Ereignung eines Sterbefalls sind auf dem Hakelwerk No. 808. neue Meublen wie folget bis Ende dieses Jahres aus freier Hand zu verkaufen: 2 mahagoni Secretaire, 1 birkenes dito, 2 mahagoni Commoden, 2 birkene dito, 2 fichtene lackirte Bettgestelle mit mahagoni Gesimsdecken, 1 birken

Sopha-Bettgestell, 2 ellerne Waschtische, 1 2thüriges und ein 1thüriges fichten lackirtes Kleiderspind, 1 Dammbrett.

Ganz moderne messingene Kaffeemaschienen, in der Form eines Altarkelchs, mit viereckigtem Fuß, wo kein Feuer im Fuß kommt, Altarleuchter zu Landkirchen, Thee- und Kaffeemaschienen, Spucknäpfe und Leuchter sind zu verkaufen und zu verheuern im breiten Thor No. 1933. bei Daniel Siemens.

Auch sind daselbst wieder die im vorigen Jahr so beliebten modernen Glockengeläute zur Schlittenfahrt zu haben, womit ich mich jetzt, so wie zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt im Junkerhofe auf meinen bewußten Platz bestens empfehle.

Sehr gut bereitete Pommersche Spickgänse sind Hundegasse No. 238. für 12 gGr. zu haben.

Extra feine Zuckernüsse sind zu bekommen in der Breitegasse an Scheibenrittergassen-Ecke No. 1220. in viertel, halben und ganzen Pfunden, das Pfund zu 3 fl. 6 Gr. Danz.

In Altschottland No. 68. sind ein hundert zwanzig Faden trockenes büchen Holz, der Schäfereische Faden zu 34 fl. Danz. frei bis vor des Käufers Thüre zu haben. Bestellungen hiezu übernimmt Herr A. Schultz in der Langgasse.

Alten Schloß Rittergasse No. 1639. ist frischer Schwedischer Kalk billig zu haben.

Da ich gesonnen bin mein Waarenlager auszuverkaufen, so zeige ich dieses Einem geehrten Publico ergebenst an, und empfehle mich mit allen Gattungen modernen Hüten und Hauben, couleurten Federn, Bändern und mehreren dergleichen Waaren, und verspreche auf das billigste, sogar unter dem Kostenpreise zu verkaufen. Holzmarkt Töpfergassen-Ecke No. 15.

W. Scharmach.

Russische Lichte, 6 aufs Pfund sind in der Langgasse. No. 536. käuflich zu haben.

Gutes ächtes Putziger Bier pr. Stof 3 leichte Düttchen ist zu bekommen beim Häker P. Hahn Halbengasse No. 275.

Ein flügelförmiges Fortepiano von Mahagoni Holz mit 6 Veränderungen und Türkischer Musik und ein Fortepiano mit Flöten sind in der Tischlergasse No. 572. zu verkaufen.

Starkes gesundes Balkenholz à 16 fl., Gallerholz pr. Faden 13 fl. Danz. frei bis vor des Käufers Thüre zu liefern, wird verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt bei J. G. Block.

Langgarten No. 70. sind Zuckernüsse auch alle Sorten Pfefferkuchen zu bekommen.

Auf dem Kohlenmarkt No. 27. sind 3 fette Kalkaunen zu haben.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsmarkt werde ich im Junkerhofe auf meinen bekannten Platze hinter der Statue mit verschiedenen Spielsachen

ausstehen, als: grosse Schaukel-Pferde, Pferde zum Fahren auf Räder, Reiter zu Pferde, Wiener-Wagen, Sand-, Bier-, Herbst- und Mühlenwagen, Jagdstücke, Jagdschlitten, hölzerne Küchen, tanzende Figuren und dgl. mehr. Auch werden die nämlichen Sachen in der Bude auf dem langen Markt schräge über dem deutschen Hause zu haben seyn.

Bankau.

Von Montag den 18. Dezember ab, bis zu Ende der Weinachtstage, während dieser jedoch bis Abends 9 Uhr werden wir diesjährig in dem Hause Langgasse No. 406, neben an dem Hause, in welchem wir in den früheren Jahren anzutreffen waren und dem Rathhause gegenüber gelegen, mit nachfolgenden zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

sich eigenenden Waaren ausstehen, als: Rasierkästchen oder Toiletten für Herren, von gutem Holz gearbeitete, fein polirte Nähkästchen, leer auch gefüllt, Engl. roth maroquine Arbeitskästchen, dergleichen pappene mit roth Maroquinpapier bekleidete, ganz leer und mit Eintheilung, Nähschrauben, mathemathische Bestecke, oder Reißzeuge, Pastellfarben in Kästen à 50, 80 und 100 Stück, Tuschkasten aller Art bis zu dem Preise von 2 Gr. Danz. p. Kästchen von 12 Couleuren, Bleifedern, hölzerne und Engl. lackirte blecherne Schreibzeuge, Buchdruckereien, Tischlerhandwerkzeug in Kästchen, Lotto-, Domino- und eine hinreichende Auswahl von mathemathischen und Gesellschaftsspielen, hölzerne und beinerne Schachspiele, Schachbretter, Theater bis zu den kleineren à 5 fl. 15 Gr. Danz. p. Stück, Laterna magica, optische Kasten, Ombres Chinoises, Chinesische Feuerwerke, mechanische Obsthändlerinnen, Küchen mit completer Einrichtung in allen Größen, Putzläden mit Einrichtung, Zwirnwinden, lederne Pferde, zinnern Hausrath in Schachteln, von welchen die kleinern mit 20 Stück 84 Gr. Danz., die größten mit 33 Stück 5 fl. 12 Gr. Danz. kosten, weiß-blechern und messingen Hausrath, hölzern Hausrath und Service in Schachteln auf 6 und 12 Couvert, hölzerne Kaffee- und Chocolade-Service, feine lackirte blecherne und schwimmende Schiffe, Kähne, Gondeln, Fische, Schwäne, Hunde, Krebse ꝛc. mit Magnet, blecherne feine lackirte Kutschen, Cabriolets, Halbwagen, Wasserwagen und Frachtwagen, Reiter von Holz kleine gelbe und weiße Sporn, hölzerne Gelenk- und lederne Puppen, von welchen letzteren die Preise so niedrig sind, daß die kleinsten à 48 Gr. Danz. verkauft werden können, drehende Claviere, Glasharmonica, Vogelleiern, messingene halbe Monde, messingene Becken oder Schellen, messingene und hölzerne Tambourins, messingene Posthörner, kleine Schränke, Comoden, Wiegen, Bettgestelle, Tische und Stühle, Tambour und kling Figuren, Archä Noah, Schachteln mit 4füßigen Thieren, mit Meubeln, Städten, Dörfern, Schäfereien, Paradisen, Bergwerken, Jahrmärkten u. s. w. zum Aufstellen, Theater-Figuren, Gärten, Dörfern, Alpen-Figuren, Jagden, Kindergruppen und so weiter von Pappe ebenfalls zum Aufstellen, Ställe und Häuser zum Bauen, Vorstellungen verschiedener Art mit Sand zu treiben, Schäfereien in welchen die Schaafe mit Wolle bekleidet, Puppenköpfe, Säbel in eisernen, messingenen und weiß blechernen Schei-

den, Patrontaschen und so weiter. Wir sind diesjährig aufs möglichst beste sortirt und durch eine Menge von Waaren, verbunden mit auswärtig herabgesetzten Preisen von dem größeren Theile derselben, in den Stand gesetzt, einen Jeden der uns gefälligst Besuchenden nach Wunsch zu befriedigen und schmeicheln uns daher, bei Zusicherung der nur billigsten Bedingungen, eines recht zahlreichen Zuspruchs.

J. G. Hallmann Wwe. & Sohn.

Der Opticus B. Carcano

empfiehlt sich

mit allen Arten optischen, meteorologischen und physikalischen Instrumenten, z. B. achromatische Fernröhre und Theaterperspective, Conservations-Brillen von ihm selbst verfertigt, mit fein geschliffenem Crystall- und Flindglas für Kurz- und Weitsichtige, und andern Augengläsern in Horn, Schildpatt, Stahl und Silbar gefaßt, Lupen, Hohl- und Landschaftsspiegel, feinen Reißzeugen, Compassen, Laternâ magicâ, Lorgnetten, Sonnen- und andern Microscopen, wie auch mit den von ihm selbst verfertigten meteorologischen Instrumenten, als: Barometer, Thermometer und Alkoholometer oder Spiritusmesser. Sämmtliche Instrumente werden bei ihm reparirt; auch setzt derselbe andere Gläser in Brillen ein, die er für jedes Auge einpaßt. Ferner sind bei ihm ächte Italienische Violin- und Guitarre-Saiten, Tusche, Pinsel, Kreide, Bleistifte, Landcharten, wie auch magnetisches und anderes Spielzeug für Kinder, zu haben. Er bittet E. hochgeehrtes Publikum und seinen lieben Mitbürgern um gütigen Zuspruch und verspricht prompte Bedienung und die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Wollwebergasse No. 1997. bei dem Kaufmann Hrn. Herrlich.

Neue wollene gestrickte Jacken à 4 fl. Pr. Cour., eine metallene Glocke von 42 Pfund à 20 Rthl. Preuß. Cour., Cichorien à 4 Gr. Danz. pr. Pfd, Caviar à 3 fl. Danz. pr. Pfund und diverse Schiffs-Utensilien erhält man auf dem ersten Damm No. 1120.

Chester-, Süßmilch- Edamer- und Limburger Käse, Sardellen, Holl. Heringe Limonen, Capern, feine Chocolade und Citronen in Kisten und einzeln werden billig verkauft Schnüffelmarkt No. 638.

Breitegasse No 1161. stehen verschiedene Fortepianos zum Verkauf beim Instrumentenmacher August Jankowski.

Einem geehrten Publico recommandire ich mich zu den bevorstehenden Weihnachtstagen mit feinem Marzipan und bitte um geneigten Zuspruch.

Constantia Schulz, Heil. Geistgasse No. 798.

In der Petersiliengasse No. 1481. bei C. Böhm, sind wieder verschiedene Gattungen Neujahrwünsche mit beweglichen Figuren und mehrere andere; so wie auch glatte, geprägte, einfarbige und mit goldenem Rande versehene Visitenkarten, Näh- und Putzkästchen von Pappe, auch Bücher für die Jugend, mit schwarzen und illum. Kupfern, wie auch von den neuen Gesangbüchern mit groben Druck und den Anhang zur ersten Auflage desselben, auch ver-

schiedene Sorten Kalender zu haben. Ich stehe wieder mit meiner Bude zum Weihnachtsmarkt auf dem langen Markt aus, auf demselben Platz wie im vorigen Jahre.

Folgende alte gebundene Werke erhält man Hundegasse No. 247.: Schillers Wallenstein, 2 Thle, 10 fl., Albertus Magnus von den Geheimnissen d. Weiber, 4 Thle, 4 fl. Ovid von der Liebe, in 3 Büchern, 2 fl. Europäischer Staats-Wahrsager, 1 fl. v. Loen einzig wahre Religion, 2 Thle, 6 Gr. Pufendorf de Officio Hominis & Civis, 1 fl. Hartwichs Beschreibung der drei Preuß. Werder, 3 fl. Die christliche Beredsamkeit v. Gisbert, 6 Gr. Geneal. histor. Berl. Kalender, 10 Jahrg. m. viel. Kupfern, 6 fl. Die wichtigsten Kunstprodukte d. Fabriken, 3 fl. Heine Uebersicht d. Thüringer Waldes, 20 Gr. Magazin d. Handels- und Gewerbskunde, 2½ fl. Leben berühmter Staatsminister, 18 Gr. Gedicke Engl. und Latein. Lesebuch u. Grammatik, jedes 24 Gr. Der sterbende Sokrates, 2 fl. Gothaisch. genealog. Taschenbuch, m. Kupf. 2 fl. Auserlesene Gedanken von Cicero, 1 fl. Preuß. Sammlungen, u. Seneka vom glückseel. Leben, 3 Bde, mit Kpf. 2½ fl. Plutarchs Leben berühmter Männer, 1 fl. E. Youngs Trauerspiele, 2 fl. Nachgelassene Werke v. Montesquieu, 1½ fl. Noth- und Hülfsbüchlein, 1 fl. Maria Stuart, v. Schiller, 3 fl. König Lear v. Shakespeare, 3 fl. Lessings Lustsp. 2 Thle, 5 fl. Preuß. Brandenb. Miszellen, Jahrg. 1804 u. 6 Mon. 1805, 2 fl. Reichards Passagier auf der Reise in Deutschland, mit Postcharten, 5 fl. Musäus Volksmährchen der Teutschen, 5 Thle, 7 fl. Noch 1 vollständige Goldwage 6 fl. Die Preise sind in Danz. Cour.

Ein vollständiges **Jagdzubehör**, als Jagdflinte, Tasche, Pulverhörner, Schrootbeutel u. s. w. stehet zu verkaufen. Wo? sagt das Königl. Intelligenz-Comptoir.

Meubel-Magazin, Frauengasse No. 902.

Gelegentlich des Weihnachtsmarktes verfehlen wir nicht uns gehorsamst zu empfehlen.

Schäfer & Wetzel.

Mehrere Sorten Rheinweine, als: 1783r, 1788r, 1794r, 1798r, 1806 und 1811r, Bodenheimer, Rüdesheimer, Markebrunner, Hochheimer, Schloß-Johannisberger und 1811r extra Schloß-Johannisberger Ausbruch, Burgunder, Romané, extra feinen Stern Cambertin, sind bei Unterzeichnetem im Englischen Hause, gegen billige Preise zu bekommen.

Die Weihnachts-Abende werde ich den Saal, nebst mehreren Zimmern einrichten, wo kalte und warme Getränke, kaltes und warmes Essen für anständige Personen zu bekommen seyn wird.

Zur Unterhaltung werden Donnerstag den 21. Dezember Abends von 7 bis 10 Uhr die sich jetzt hier aufhaltenden Bergleute spielen.

P. H. Müller.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 102. des Intelligenz-Blatts.

Dem handelnden und gewerbetreibenden Publikum, wird hiemit zur Nachricht bekannt gemacht, daß der Preis des Freienwalder Alauns von heute an, auf Sieben Thaler Brandenb. Cour. pro Centner herabgesetzt ist. Danzig, den 18. Dezember 1820.

Königl. Preuß. Alaun-Faktorei. Dinnies.

Die seit einer Reihe von Jahren bekannte ächte Sorte weißer Tafel-Wachslichte von vorzüglicher Güte 4 bis 10 Stück aufs Pfund, so wie Wagen- und Nachtlichte, ist nach wie vor zu den billigsten Preisen in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

Ein Sortiment der neuesten geschmackvollsten Wiener und Berliner Neujahrs-Wünsche, mit beweglichen und unbeweglichen Figuren, desgleichen mehrere schöne Gattungen Franz. Visitenbillets habe ich jetzt erhalten, und empfehle mich damit, wie auch mit großen und kleinen Etuis nebst allen Sorten hier gangbaren Kalendern pro 1821, ganz ergebenst.

L. Börner, 1sten Damm 1123.

Da ich gesonnen bin mein Waarenlager aus zu verkaufen, so zeige ich dieses einem geehrten Publiko ergebenst an, und empfehle mich mit allen Gattungen modernen Hüten und Hauben; couleurten Federn, Bändern und mehreren dergleichen Waaren, und verspreche auf das billigste, sogar unter dem Kostenpreise zu verkaufen. Holzmarkt Töpfergassen-Ecke No. 15.

W. Scharmach.

Folgende frisch angelangte Waaren sind Hundegasse No. 247. Sehr schöne Muscateller-Rosienen 48 Gr. pr. Pfund, Catharinen-Pflaumen, 21 Gr. Caroliner Reiß 17fl. der Stein, 4 fl 8 Gr. Viertelstein, 16 Gr. das Pfund, ächt Leverpoler Peruckentaback 27 Düttch, 2te Gattung 48 Gr., schwarz Hähnchen 63 Gr., Tinte 30 Gr der Halben, feinen Engl Senf 10 Düttch. das Viertelpfundglas, farbige Oblaten 8 Gr. das Loth, lange Holl. Kalgpfeifen 15 Gr. das Dutzend 2c.

Am Bleihofe No. 2. sind schöne geräucherte Pommersche Gänsebrüste und schöne fette lebende Gänse für einen billigen Preis zu haben.

Der beliebte Liverpooler Rauchtoback von Schwanwick & Co. ist nunmehro bei mir zu haben; so wie auch fortwährend der extra feine Pommersche Kraftmehl und O. C. Blau zu den Fabrick-Preisen nebst allen Material- und Gewürzwaaren aufs billigste, womit ich mich bestens empfehle. J. Fr. Schultz, Breitegasse No. 1221.

Frische Topfrosienen, Krackmandeln, Capern, Sardellen, Oliven, Limonen, Provence-Oel, mehrere Sorten fremder Käse und Holl Cabeljau stückweise sind zu haben bei Jacob Harms, Heil. Geistgasse No. 776.

Langenmarkt No. 424. sind Rehzimmer und Rehkeulen zu billigen Preisen zu haben.

Zinnerne Spielsachen

für Knaben und Mädchen, bestehend in Kavallerie, Infanterie, Artillerie, Kanonen- und Pulverwagen, ferner in Thee-, Kaffee-, Eß-servicen und Küchengeräth sind zu haben während den Weihnachts-tagen im Junkerhofe neben dem Ofen bei

C. W. Juchanowitz.

Langgasse No. 517. zwei Treppen hoch ist wieder Bielefelder Leinwand in allen Sorten zu billigen Preisen, so wie auch Havannah-Cigarren in ganzen Kisten zu haben.

Aechte Thorner Pfefferkuchen sind billig zu haben Hundegasse No. 279.

Mehrere Sorten chemischer Feuerzeuge wie auch frische Zündhölzer, Berliner Fabrik, sind so eben angekommen und werden zu herabgesetzten Preisen am hohen Thor No. 32. verkauft.

Vermiethungen.

Langgasse No. 524. steht die erste Etage nebst mehrern Seitenzimmern und Bequemlichkeiten billig zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langgasse No. 363. sind 2 Stuben nebst Kabinet, mit und ohne Meublen, an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das sehr bequeme Haus in der Fleischergasse No. 139., worin 7 Stuben, nebst Küche und Keller befindlich, ist entweder einzeln oder auch in Verbindung mit dem dabei anstossenden Stalle und Wohnung zu vermiethen u. gleich zu beziehen, worüber nähere Nachricht in der Langgasse No. 396. ertheilt wird.

Holzmarkt No. 88. sind mehrere Zimmer zu vermiethen, wie auch Stallung für Pferde.

Hundegasse No. 322. Matzkauschengassen-Ecke ist die belle Etage nebst 3 aneinander hängenden Zimmern und Hangestube, wie auch Küche und andere Bequemlichkeiten mehr jetzt gleich oder Ostern zur rechten Zeit zu vermiethen und zu beziehen. Nachricht in demselben Hause.

Am Frauenthor in der Frauengasse No. 874. sind meublirte Stuben nebst Bedientenstube und Holzgelaß zu vermiethen.

Alten Schloß Krausebohnengasse No. 1707. ist eine Schankwohnung zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst Rittergasse No. 1639.

In der Frauengasse No. 885. ist ein Keller mit laufendem Wasser zu vermiethen.

Langgarten hohe Seite No. 226., ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, nebst Boden und Küche zu vermiethen, und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber No. 225.

☞ Es sind einige meublirte Zimmer an einzelne Personen monathweise zu vermiethen, in der Hundegasse zu den 3 Mohren.

Krebsmarkt No. 483., steht ein Haus zu vermiethen, und kann gleich nach Neujahr bezogen werden. Das Nähere erfährt man No. 484.

Das Haus Dienergasse No. 199, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Boden nebst verschlagenen Kammern, ist zur rechten Zeit, nemlich Ostern, zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Wegen des Zinses einigt man sich Hundegasse No 277. in den Nachmittags-Sunden von 2 bis 5 Uhr.

In einem der lebhaftesten, als auch vorzüglich wegen des Verkehrs der Landleute an und außer den Markttagen, gelegensten Theile der Stadt, ist das Locale einer in voller Nahrung stehenden Material- und Gewürzhandlung zu vermiethen. Dasselbe besteht in der ganzen untern Etage, wozu außer dem mit allen nöthigen Kram Utensilien versehenen Kramladen, eine große Stube, Keller, Hof, Kammern, Böden, nebst mehrerem Waaren Gelaß gehört, und würde sich dieses Locale der Wohngelegenheit wegen besonders für Unverheirathete eignen, auch könnten in anderer Hinsicht nach Uebereinkommen dem Miether mehrere Zimmer überlassen werden. Das vorräthige Waarenlager kann von dem Miether ebenfalls mit übernommen werden. Näheres bei dem Commissionair Hrn Voigt, St. Petri-Kirchhof No. 365.

In einem neuausgebauten Hause in der Langgasse, ist die sehr geschmackvoll dekorirte 2te Etage, aus mehreren Zimmern neben und gegen einander bestehend, zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zeigt den Vermiether an.

Ein Stall auf mehrere Pferde, nebst einer geräumigen Wagenremise und großen Boden, ist billig zu vermiethen. Nähere Nachricht Langgasse No. 367.

In der Hundegasse No. 299., ist die Unteretage nebst Küche und Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen, und von Ostern ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti, Brodbänkengasse No. 697.

sind ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 43ster Lotterie; so wie auch noch einige wenige Loose zur 29sten Königl. kleinen Lotterie, mit deren Ziehung man jetzt in Berlin beschäftiget ist, für die planmässigen Einsätze zu bekommen.

Danzig, den 13. December 1820.

Zur 1sten Klasse 43ster Lotterie, die den 11 Januar k. J. gezogen wird, sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Zur 1sten Klasse der 43sten Klassen-Lotterie sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse No. 780. zu haben.

Reinhardt.

Noch einige Loose zur 20sten kleinen Lotterie, von welcher die Listen Ende künftiger Woche hier eintreffen und Loose zur ersten Klasse 43ster Lotterie, ganze à 5 Rthl. 22 gGr., halbe à 2 Rthl. 23 gGr und viertel à 1 Rthl. 12 gGr. oder 7 fl. Danz. sind jederzeit in meiner Unterkollecte Kohlengasse No. 1035. zu haben. Zingler.

Literarische Anzeigen.

Einige Reden bei militairischen Feiern gehalten von J. L. Funk, Königl. Divisionsprediger, sind zum Besten des Unterstützungsvereins für erblindete Krieger Westpreussens in der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung und bei dem Verf. für 8 gGr. zu haben. Bei dem hiesigen Wohlthätigkeitssinne läßt sich gewiß erwarten, daß auch dieser gute Zweck durch Theilnahme und Beförderung erreicht werde.

Nachricht
die Fortsetzung des Wochenblattes für Prediger und Schullehrer der Preußischen Monarchie betreffend.

Das eben genannte, von den meisten der Königl Regierungen durch die Amts-Blätter angelegentlich empfohlene, und überhaupt mit ungetheiltem Beifall aufgenommene Wochenblatt, wird auch im nächsten Jahre regelmäßig fortgesetzt.

Die Redaktion ist durch die Unterstützung vieler tüchtiger, schon rühmlichst bekannter Theologen und Pädagogen, in den Stand gesetzt, eine große Anzahl der gehaltreichsten Abhandlungen durch das Wochenblatt mittheilen zu können, und somit wird ihr Streben, den Gehalt dieser Wochenschrift immer höher zu steigern, den ihr geschenkten Beifall immer mehr zu verdienen, um so gewisser zu einem ihr und den Lesern erfreulichen Resultate führen.

Der Preis des ganzen Jahrgangs von 52 Bogen in Quart mit Beilagen dazu ist 2 Rthl 12 Gr. Cour., wofür es durch alle Buchhandlungen und Postämter (in Danzig durch die J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung) zu erhalten ist. Der Buchhändler Müller.

Erfurt, im November 1820.

In der Gerhardschen Buchhandlung H. Geistgasse No. 755. findet man auch dies Jahr wieder zu dem bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste, ein bedeutendes Lager von Kinder- und Jugendschriften, Bilder und Lesebüchern, vorzüglich schönen gesellschaftlichen Spielen, Vorschriften, Zeichenbüchern, feinen und ordinairen Kupferstichen, Tuschfarbenkästchen u. s. w., so wie für Erwachsene eine Auswahl meistens elegant gebundener schönwissentschaftlicher Werke, Andachtsbücher 2c, nebst allen für das Jahr 1821 erschienenen Taschenbüchern, so wie auch für Damen schön gezeichnete Stick- und Brodiermuster in Heften und in einzelnen Blättern.

Ein ausführliches Verzeichniß über alle diese Gegenstände ist von Montag den 18. December an, in obengenannter Buchhad-

lung zu haben, doch bemerkt man daß nach dem Druck desselben noch mehrere interessante Neuigkeiten eingegangen sind.

Auch findet man daselbst ein Sortiment der modernsten und geschmackvollsten Wiener, Leipziger und Berliner Neujahrs-Wünsche, wie auch glatte und geprägte Visitenkarten, in den neuesten Dessins und von vorzüglicher Weiße, mit und ohne Goldschnitt, und auch:

Kleine Erd- und Himmels-Globen in Kapseln.

In der S. Anhuthschen Papier-, Buch- und Kunsthandlung, langen Markt No. 432., ist zu haben:

Wredow's, J. C. L., der Gartenfreund, geh. 2 Rthl. Louise, von J. H. Voß, Frbgeb. 2 Rthl. Urania, von Tiedge, Berliner Ausg., geh. 2 Rthl. 12 Gr. Elegien und vermischte Gedichte, von Tiedge, 2 Bände heb. 2 Rthl. 16 Gr. Körners, C. Th., dramatische Beiträge, 3 Bde. heb 4 Rthl. 8 Gr. Dieselben Leipziger Ausg in duodez. 2 Bände heb., 2 Rthl. 16 Gr. Müllner, die Albaneserin, Trauerspiel in 5 Akten, geb. 2 Rthl. 6 Gr. Die auf 50jährige praktische Erfahrung gegründete Früchte und künstliche Weinessigbrauerei, von C. W. Schandt, geh 12 Gr. Alle diesjährige im Buchhandel erschienenen Luxus-Taschenbücher für 1821, wo Aglaga, Vergiß mein nicht von Clauren, Minerva, Frauen-Taschenbuch von de la Motte Fouque, wegen ihrer vortrefflichen Kupfer, sich besonders auszeichnen. Genealogischer großer und kleiner Etuis-Garten- und Haushaltungskalender 1821. Das Ordenshaus Marienburg in Preußen, geh. 6 Gr. Wiener, Berliner und Frankfurter Neujahrs-Wünsche. 50 — 60 verschiedene und mannigfache Gesellschafts- und Kinderspiele, zur schnellern Uebersicht eines zweckmäßig gewählten, und auf dem Lager in Menge befindlichen Vorraths, hauptsächlich der Jugend nützlichen, Schul-, Lehr-, Religions- und Bilderbücher, empfehle ich meinen Sortiments-Catalog, der täglich in meinem Laden verabfolgt wird; — Schließlich empfehle ich Ew. wohlwollenden Publikum mein sortirtes Schreib-, Post-, Zeichen-, bunte gefärbte und Kunst-Papier-Lager, allwo ich durch einen ausgedehntern Wirkungskreis, in den Stand gesetzt bin, alle auf dem Lager befindlichen Papiere, wenn die Quantität nicht unter ½ Rieß verlangt wird, streng nach dem Fabrikpreis zu verkaufen.

Kunst-Anzeige.

In der Kunst- und Musikhandlung bei C. A. Reichel findet man außer den im vorigen Stück des Intelligenz-Blattes angezeigten neuen Gesellschafts-Spielen, mehrere coptographische Unterhaltungen, oder Ausdrucks- und Phantasie-Köpfe, die bei Lampenschein wie Schattenrisse an der Mauer sich darstellen, ferner mit einem so eben erhaltenen Sortimente ganz neuer

silberner Medaillen,

welche zur Bezeugung jedes freundschaftlichen Wunsches, zu Geburtstags-, Pathen-, Verlobungs-, Andenken-, Neujahrs-Geschenken, Belohnung des Fleißes u. a. G. mehr zu gebrauchen sind, wie auch neue Whistmarken.

Auch findet man daselbst ein großes Sortiment der geschmackvollsten Wiener Neujahrs-Billette, bestehend aus Kunstbilletten, extra feine von Stroh, von Silberstoff, extra feine Lack mit Silber und Gold; aufgelegten Goldbillette, mit Gold und Perlmutter und ganz von Gold und Perlmutter, Billette mit beweglichen Figuren, Golddruck auf Aemaille Satinit und andere große und kleine geprägte, wie auch ganz glatte weiße Visiten-, Verlobungs-, Entbindungs- und Einladungskarten.

Der Laden bleibt die vier Thoms-Tage durch gehörig erleuchtet, bis 9 Uhr Abends offen.

Nur noch bis zum 24sten sind im Hause des Kaufmanns Herrn Walter, Langgasse No. 387. von Unterzeichnetem folgende

Optische Panoramen

aufgestellt, die täglich von Nachmittags 5 bis Abends 9 Uhr zu sehen sind:

1) Uebersicht von Paris.
2) Prag und seine Umgebungen.
3) Ansicht von Würzburg in Franken.
4) Neapel mit dem Vesuv.
5) Innere Ansicht von Dresden mit der Elbbrücke.
6) Das Mouri-Thal im Canton Bern in der Schweitz.
7) Italienische Landschaft nach Hackert.
8) St. Goar am Rhein.

Das Entrée ist für die Person 4 gGr.

Die nähern Beschreibungen dieser Ansichten enthalten die Umtrage-Zettel.

Opticus Hellmann, für Goldschmidt aus Königsberg.

Theater-Anzeige.

Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß Sonnabend den 23. December im hiesigen Theater zu meinem Benefice gegeben wird: Künstlers Erdenwallen, Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Julius v. Voß.

Die Musik-Scenen im 5ten Acte bestehen aus

1) Concert für die Flöte von Devinne, und
2) Variationen für die Flöte von Amon, vorgetragen von F. George.

Billette zu dieser Vorstellung sind in meiner Wohnung Jopengasse No. 726. zu haben.

Friederike George.

Todesfälle.

Unser am 6ten d. M. geborenes Söhnchen, starb heute um 12 Uhr zu unserer größten Betrübniß.

Dr. Berendt

Danzig, den 18. Decbr. 1820.

Mariane Berendt, geb. Reinick.

Den heute Morgen um 7 Uhr nach langen Leiden erfolgten sanften Tod meiner innig geliebten Frau, Anna Eleonora geb. Braschke, verfehle ich nicht mit gebeugtem Herzen und unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiemit ganz ergebenst bekant zu machen.

Der Mühlenmeister

Brentau bei Danzig, den 18. Decbr. 1820.

Joh. Gottl. Walende.

Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 2. Januar des kommenden Jahres, werde ich die kaufmännische Lehranstalt in dem Hause in der heil. Geistgasse unter der No. 959. eröffnen, in welcher der Unterricht in der Religion, Naturgeschichte, Geographie, Orthographie, Briefstyl, Buchhaltung, im Schönschreiben und im kaufmännischen Rechnen, so wie in der Deutschen, Englischen und Polnischen Sprache, ertheilt werden soll. Der monatliche Beitrag für einen Knaben, ist auf 6 fl. Danz Cour. bestimmt.

Diejenigen Personen, für welche diese Anonce einiges Interesse hat, und die da wünschen mir ihre Söhne anzuvertrauen, können mich täglich in der heil. Geistgasse No. 959. sprechen. A. L. Schultz.

Verlorne Sachen.

Ein halb Dutzend Engl. silberne Theelöffel sind Montag Vormittags von der Goldschmiedegasse bis nach dem Pfarrhofe gehend verlohren worden. Der ehrliche Finder, der solche bei Hrn Ulrich in der Goldschmiedegasse einreicht erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Cour.

Sonnabend Abend zwischen 7 und 8 Uhr ist von der Verholdschengasse bis in die Hälfte der Wollwebergasse ein sandfarbener boyener Mantel-Koller vom Wagen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung in der Hundegasse No. 271. bei Hrn. Schaal abzugeben.

Reisegesuch.

Es sucht Jemand eine Reisegelegenheit, um gegen Ende d. M. nach Königsberg zu fahren. Das Nähere erfährt man bei Hrn. Walter in der Langgasse No. 387.

Kaufgesuch.

Wer einen kleinen eisernen Ofen billig abstehen will, zeige es gefälligst an bei dem Maurermeister Herrn Rudnick Matzkauschegasse No. 419.

Diensigesuch.

Es wird ein Frauenzimmer 6 Meilen von Danzig gesucht, welche die Küche und die Hauswirthschaft zu führen versteht. Das Nähere Mittwoch, Donnerstag und Freitag in den 3 Mohren.

Aufruf zur Wohlthätigkeit.

Wenn wir beim Eintritt des Winters, die Menschenliebe unserer Mitbürger aufs Neue mit der Bitte anrufen, daß Sie sich auch bei dieser Gelegenheit Ihrer leidenden Brüder erinnern mögen, so geschieht dies in der festen Ueberzeugung, daß auch diesmal die Stimme des Unglücks, die durch unsern Mund zu christlichen Herzen spricht, nicht vergebens ihre Klage und ihr Flehen erheben werden. Denn noch immer hat es sich bestätigt, daß unter allen Wechseln der Verhängnisse die Danzig erfahren, der Genius der Wohlthätigkeit seinen uralten Wohnsitz in unsern Mauern nicht verlassen hat!

So laßt auch dann, — geliebte Mitbürger! — die Haussammlung empfohlen seyn, die in diesen Tagen die Herren Armenpfleger veranstalten werden, deren Ertrag bestimmt seyn soll, einiges Brennmaterial an Dürftige zu vertheilen.

Erwägt wie die Noth der Zeit die Zahl der Erwerblosen vermehrt, und meßt nur hiernach, und im Vertrauen auf die Wege der Vorsehung Eure Gaben ab!

Danzig, den 18 Dezember 1820.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

v. Ankum. Aycke. Baum. v. Frantzius. Götz. Grade. Hoene. Lesse. Meyer. Selke. v. Weickhmann. Witt. Zernecke.

Vermischte Anzeigen.

Zu der Berliner, Hamburger und Staatszeitung, wie auch Intelligenzblatt werden Theilnehmer zum Mithalten gesucht Frauengasse No. 835. aber ganz in deren Nähe.

Meine Abreise habe ich auf den 24sten d. M bestimmt, und empfehle mich nochmals mit guten Augengläsern sowohl als mit andern optischen und mathematischen Instrumenten Zugleich ersuche ich diejenigen, die Sachen bei mir zur Reparatur haben, solche gefälligst bis dahin abholen zu lassen.

Opticus Hellmann, wohnt in der Langgasse No. 387.

Unterzeichneter empfiehlt sich Einem geehrten Publiko, mit allen Gattungen von goldenen und silbernen Taschenuhren, goldenen und silbernen Repetiruhren, modernen Damenuhren, goldenen Uhren mit stehenden Sekunden, Tischuhren mit 30stündigen, 8-, und 14tägigen Werken, in hölzernen broncenen, und Crystall-Gehäusen, wie auch Musiken. Unterzeichneter bürgt für die Güte und Richtigkeit der Werke, und schmeichelt sich, daß diejenigen, die ihm ihr Zutraun schenken, sich gewiß nicht getäuscht finden werden. Carl Bandau.

Uhrmacher, Johannisgasse No. 1381.

Die Kunstausstellung, welche im Extrablatte zu N. 93, und in N. 97 angezeigt worden, ist bereits in den vier Sälen des D. Eggert'schen Hauses am Langmarkte N. 425. veranstaltet, und wird am 2. Jan. von 11 bis 2 Uhr, und so an folgenden Tagen, zum Besuche eröffnet seyn (unvorbergesehener Umstände wegen nicht am 22. d. M. wie angezeigt ward). Das gedrukkte Verzeichniß wird an der Kasse für 2 Ggr. zu haben seyn. Die Einnahme, 4 Ggr. für jeden Einlaßzettel, dienet zur Unterstützung unvermögender Kunstbeflissenen.

Ad. Breysig.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 19. December 1820.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon f—:—gr. 2 Mon. f—:—			
— 3 Mon. f21:12 & —:—gr.	Holl. ränd. Duc. neue f	fehlen	-·—
Amsterdam Sicht —gr 40 Tage — gr.	Dito dito dito wicht -	fehlen	-:—
— 70 Tage — & — gr.	Dito dito dito Nap. -	fehlen	—
Hamburg, 12 Tage — gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	fehlen	-:—
3 Wch. — gr. 10 Wch. 138 & 137½ g.	Tresorscheine. —	101	—
Berlin, 8 Tage 1 pCt. Agio.	Münze . . . —	—	17¼
1 Mon. — pCt. 2 Mon. ¼ pC. Agio & pari			

(Hier folgt die extraordinaire Beilage.)

Extraordinaire Beilage zu No. 102. des Intelligenz-Blatts.

Freitag, den 22. Dezember 1820 Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Wilke und Karsburg auf Verfügung Es. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii auf dem Marienbild-Speicher 5 Tr. R. u. L. H., durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Brandenb. Courant verkaufen, als:

Circa 9 Lasten vom Seewasser beschädigten Leinsaat,

aus dem hier vor Nothhafen eingekommenen Schiff „der Friede," geführt durch Kapitain Lindstädt.

(Hier folgt die Literarische Beilage)

Literarische und Kunst-Anzeige.

Die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfeste mit einer Auswahl der neuesten u. empfehlungswerthesten Kinder- und Jugendschriften von allen Sorten und Preisen, Andachtsbüchern für Erwachsene, Gedicht- und Zeichenbüchern, Vorschriften, ABC u. Lesebüchern, Gesellschaftsspielen u. mit allen bis jetzt erschienenen Taschenbüchern a. d. Jahr 1821, welche für die beigesetzten billigen und durchaus nicht erhöhten Ladenpreise zu jeder Stunde des Tages, während der Weihnachtstage auch am Abende bei ihr in einem dazu eingerichteten Locale zu haben sind:

I. Bücher zur Bildung des Geistes und Herzens, ganz vorzüglich zu Geschenken für erwachsene Söhne und Töchter geeignet:

Gallerie d. Welt, v. Rumpf, 5 Bde, m. 120 Kpf. gr. 4. eleg. geb. 50 Rthl. Anleitung z mathemat. u. phys. Geographie v. Bartholdy, m. ill. Kart. u. Kupf. eleg. geb. 5 Rth. 12 Gr. Neuer Schauplatz d. Natur v. Düben, m. 80 K. 4 Bde, el. geb. 16 Rth. 18 Gr. Neue Bildergallerie f. junge Söhne u. Töchter, m. 150 K. 4 Bde, eleg geb. 18 Rthl. Curiositäten a. d. Thier-, Pflanzen- u. Mineralreich, z. Belehrung f. d. Jugend jedes Alters, 2 Bde, m 40 Kpf. el. geb. 7 Rthl. 18 Gr. Der Naturforscher od. Unterhaltungen üb. Natur, Kunst u. Sitten fremder Völker, 2 Bde, m. 40 K. el. geb. 7 Rthl. 16 Gr. Scholz, Freund d. Natur u. Kunst d. gemeinen Lebens, 2 Bde, m. 40 K. el. geb. 8 Rthl. Bilderschauplatz z. Vergnügen u. z Belehrung d. Jugend, m. 20 Kpf. el geb. 3 Rthl. 18 Gr. Brandenburg. Preuß. Regenten- u. Volksgesch. bis auf d. neuesten Zeiten, v. Tzschucke, 2 Bde, m. 8 Kpf. el. geb. 5 Rthl. 18 Gr. Das Leben Jesu v. Nazareth f. kindliches Herz, Bedürfniß u. Leben, 2 Bde, m. 2 Kpf. geb. 3 Rt. Heliodor, des Jünglings Lehrjahre f. religiös gebildete Söhne v. Dr. Friedrich, m. 1 Kpf. geb. 1 Rthl. 18 Gr. Serena, die Jungfrau nach d. Eintritt in d. Welt f. religiös gebildete Töchter, v. Dr. Friedrich m. 1 Kpf. geb. 1 Rthl. 10 Gr. Auswahl beliebter Gedichte z. Deklamation v. Solbrig, 3 Thle, geb. 4 Rthl. Handbuch d. schönen Redekünste enth. die vorzüglichsten Gedichte u prof. Aufsätze berühmter Dichter und Redner, 2 Bde, geb. 2 Rthl. 20 Gr. Die jungen Frauen, 22 Erzählungen f. erwachsene Töchter, v. Aug. Kuhn, 2 Bde, 2 Rthl. 12 Gr.

II. Kinder- und Jugendschriften, alle sauber gebunden, für jüngere Knaben und Mädchen.

Darstellungen a. d. Jugendwelt, Geschenk f. Knaben und Mädchen, m. 1 Kpf. 1 Rt. 12 Gr. Euphrosyne od. deutsches Lesebuch z. Bildung d. Geistes und Herzens, von Wilmsen, 2 Bde, m. 14 Kpf. 2 Rthl. 18 Gr. Bilder u. Sinnbilder f. d. Jugend a. d. Natur u. d. Menschenleben, m. 24 Kpf. 1 Rthl. 16 Gr. Die jungen Historiker od. geschichtl. Darstellungen a. d. Leben berühmter Männer aller Zeiten m. 12 K. 1 Rth. 18 Gr Mährchen und Träume, 1 Rthl. 8 Gr. Fabeln in 4 Büchern v. Lomler, 12 Gr. Moralisches Bilderkabinet f. junge Knaben u. Mädchen, m. 8 K 1 Rthl 10 Gr Der Erdenbewohner, e. Lesebuch f. Kinder edlerer Bildung, v. Burdach, m. 7 Kpf. 1 Rth,

10 Gr. Warnungstafeln od. d. Gefahren d. jugendl. Unbedachtsamkeit b. Spielen u. Zeitvertreiben, 2 Bde, mit 24 K. 2 Rthl 16 Gr. Vater Gerhard, e. Vorbereitung d. Geschäfte im bürgerl. Leben, m. 24 K. 1 Rthl. Rosalie u Emma, ein angenehmes und nützliches Lesebuch f. gute Töchter, m. 24 Kupf. 1 Rthl. Der Jugendspiegel, ein Lehr- u. Sittenbuch f. d. deutsche Jugend, m. 7 K. 1 Rthl 8 Gr. Erheiterungen in einer Reihe angenehmer u. lehrreicher Erzählungen f. folgsame Kinder m. v K. 1 Rthl. 8 Gr. Der kleine Bildermann, m. 30 K. 1 Rthl Abendunterhaltungen d. Wildheimschen Familie, m. 25 K. 2 Rthl. 16 Gr. Vater Hellmuth m. seinen Kindern, ein Bilderbuch m. 8 Kpf. 1 Rthl Kindestreue, Geschwisterliebe u. Dankbarkeit, e. Sittenspiegel m. 6 K. 1 Rthl Kleine Natur- u. Sittengemälde z. Denk- u. Leseübung f. Knaben u. Mädchen, m. K. 15 Gr. Bruder u. Schwester ein Unterhaltungsbuch f. Knaben u. Mädchen, m. Kpf. 1 Rthl. 4 Gr. Erzählungen und Unterhaltungen f. d. Jugend, 18 Gr. Vater Mosbachs frohe Abendstunden im Kreise seiner Familie z. Veredlung des Herzens, mit 12 K 1 Rthl. 16 Gr. Ida u. Otto liebstes Geschenk am Weihnachtsabend in herrl. Erzählungen u. Geschichten z. Veredlung des Herzens, mit 12 K 1 Rthl 12 Gr. Der kleine Naturhistoriker, e. Geschenk f. d. Jugend, m. 88 Abbild. 1 Rtl. 8 Gr. Mährchenbuch f. d. Jugend, z. Vergnügen u. zur Bildung d. Herzens, m. 12 K. 1 Rthl 8 Gr. Kindermährchen z. Unterhaltung u. Bildung f. d. Jugend, m. 8 K. 22 Gr. Bilderbuch in unterhaltenden Erzählungen f. Knaben u. Mädchen, m 8 K. 16 Gr. Unterhaltungen f. d. Verstand u. d. Herz junger Mädchen, m. 12 K. 1 Rthl. Kurze moral. Beispiele und Erzählungen, ein Lesebuch f. Kinder, mit 6 K. 20 Gr. Jugend-Erholungen z. nützl. und angenehmen Beschäftigung in d. Freistunden, 2 Bde, m. K. 3 Rthl. Der neue Robinson 2 Bde, 3 Rthl. Geschichte d Kriege unserer Zeit, e. Geschenk f. d. Jugend, 2 Bde, 2 Rth. Des Prinzen Maximilian Reise nach Brasilien f. d. Jugend, 1r Bd, m. 2 K. 1 Rthl. 12 Gr. Robinsons Reise nach Otaheite f d. Jugend nach Campes Lehrart, m K. 16 Gr. Columbus Entdeckung v. Amerika, ein nützl Lesebuch f. d. Jugend, m. K. 20 Gr. Krusensterns Reise um die Welt f. d. Jugend nach Campes Lehrart, 2 Bde, m K. 1 Rthl. 16 Gr. Cook Beschreibung seiner Reise um d. Welt f. d. Jugend, 3 Bde, m. K. 2 Rthl. Forsters Reise um d. Welt, f. d. Jugend, m. K. 20 Gr. Langsdorfs Bemerkungen auf einer Reise um d. Welt f. d. Jugend nach Campes Lehrart, m. K 20 Gr. Gallerie d. wilden Völkerschaften f. d Jugend, m. K. 16 Gr. Le Vaillants Reise in d. Innere v Afrika f. d. Jugend, m. K. 16 Gr. Das blaue Buch, Weisheit u. Tugend in Beispielen enthaltend, ein Weihnachtsgeschenk, m K. 18 Gr. Die junge Hausmutter in allen ihren Geschäften, ein belehrendes Lesebuch f. junge Töchter, 20 Gr. Sodann

III. eine Auswahl der zweckmässigsten ABC und Lesebücher zu äusserst niedrigen Preisen, mit und ohne Kupfer.

IV. Die neuesten und besten Gesellschafts und Kinderspiele zur angenehmen Unterhaltung und Schärfung des Verstandes.

V. Zeichenbücher zur Selbstübung für Anfänger und Geübtere.

VI. Deutsche, englische, französische und lateinische Vorschriften welche alle hier einzeln aufzuführen der Raum nicht verstattet und endlich

VII. Sämmtliche bis jetzt erschienene Taschenbücher auf das Jahr 1821. J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.